

# Ordentliche Gemeindeversammlung

## Donnerstag, 26. November 2015

### um 20.00 Uhr im Gemeindesaal

---

<b>Vorsitz</b>	Ammann Beat Aeberhard
<b>Stimmzähler</b>	Paolo Moretto, Priska Aerni
<b>Anwesend</b>	42 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
<b>ohne Stimmrecht</b>	<b>Presse:</b> Sandro Sprecher, Freiburger Nachrichten <b>Gemeindekassiererin:</b> Myriam Bucheli <b>Gemeindeschreiberin:</b> Cinzia Weber

---

### Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. April 2015
2. Kreditantrag; Umbau und Erweiterung Feuerwehrlokal in Gurmels
3. Voranschlag 2016
  - a) Laufende Rechnung
  - b) Investitionsrechnung
  - c) Bericht Revisionsstelle und Finanzkommission
4. Information Dorfstrasse
5. Fahrende in Ulmiz
6. Verschiedenes

Der Ammann heisst alle Anwesenden herzlich willkommen zur ordentlichen Gemeindeversammlung. Speziell begrüsst er die Personen, welche das erste Mal anwesend sind, sowie Giovanna Ziegler, die heute Abend die Finanzkommission vertritt und der anwesende Pressevertreter Sandro Sprecher von den Freiburger Nachrichten. Entschuldigt haben sich Thomas Schweingruber und Esther Möri, Mitglieder der Finanzkommission.

Zur Versammlung wurde persönlich und fristgerecht eingeladen. Zudem erfolgte die Publikation im Amtsblatt Nr. 45 vom 6. November 2015. Aus der Versammlung werden keine Einwände gegen die Art und Weise der Einberufung oder die Traktandenliste erhoben. Der Ammann erklärt die Gemeindeversammlung als eröffnet und beschlussfähig und gibt die Traktandenliste bekannt. Es werden zwei Stimmzähler ernannt.

Das heutige Protokoll wird aufgezeichnet und nach dessen Erstellung wieder gelöscht.

## **1. Protokoll**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. April 2015 wurde in der Einladung abgedruckt. Aus der Versammlung erfolgen keine Bemerkungen.

**Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.**

## **2. Kreditantrag; Umbau und Erweiterung Feuerwehrlokal in Gurmels**

Die Erläuterungen zum obenerwähnten Traktandum wurden in der „Botschaft des Gemeinderates“ der offiziellen Einladung erklärt.

Anhand einer Folie zeigt der Ammann noch einen Plan des vorgesehenen Bauvorhabens auf. Mit Hilfe dieser visuellen Darstellung erklärt er im Detail das geplante Projekt mit den wichtigsten Faktoren.

**Der Gemeinderat unterstützt dieses Projekt und beantragt den Kreditantrag von CHF 267'100.-- zuzustimmen. Das Konzept wird von der kantonalen Gebäudeversicherung subventioniert.**

Diskussion / Fragen: Keine Wortmeldung

**Die Versammlung genehmigt den obenerwähnten Antrag mit grosser Mehrheit.**

## **3. Vorschlag 2016**

Die Zusammenfassung des Budgets 2016 wurde in der Einladung abgedruckt. Im Weiteren ist der detaillierte Voranschlag 2016 vom 06.11.15 bis 26.11.15 im Vorraum des Schulhauses zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Die ausführlichen Erläuterungen zum Budget erfolgen durch den Finanzminister Marcel Paolino.

### **a) LAUFENDE RECHNUNG**

Das Budget der laufenden Rechnungen sieht einen Gewinn von Fr. 800.-- vor. Gegenüber dem Budget 2015 gibt es nur minime Abweichungen.

### **0 Verwaltung**

Gemeinderat und Kommissionen (Kto. 01); Honorar- und Lohnanpassungen Allgemeine Verwaltung (Kto. 02); Stufenanpassung des Verwaltungspersonals und Lohnanpassung der Gemeindeangestellten. EDV-Anlage vorgeschriebene System-/Umgebungsanpassung.

**1 Öffentliche Sicherheit;** keine ausserordentlichen Abweichungen.

### **2 Bildung**

Primar- und Orientierungsschule (Kto. 21); Veränderung Aufteilung der Lohnkosten und Lohnnebenkosten des Lehrpersonals zu je 50% zwischen Staat und Gemeinden aufgrund des neuen Schulgesetzes. Die Lohnkosten der Schulleitung werden neu entsprechend Schulkreisgrösse vollständig vom Staat getragen.

## Ordentliche Gemeindeversammlung, Donnerstag, 26. November 2015

### 3 Kultur und Freizeit

Kulturförderung (Kto. 30); Zunahme Anteil Konservatorium durch Zusatzlektionen.

### 4 Gesundheit

Ambulante Krankenpflege (Kto. 44); Die Anteile der Spitexdienste werden gemäss Kostenverteiler Gesundheitsnetz See erhöht.

### 5 Soziale Wohlfahrt

Sozialhilfe (Kto. 58); Stetig steigende Kosten.

### 6 Verkehr

Bundesbahnen (Kto. 64); Neue Ausgaben für Gemeinden an Bahninfrastrukturfonds des Bundes.

### 7 Umwelt und Raumplanung

Abfallbeseitigung (Kto. 72); Übermengen Grüngutabfuhr

**8 Volkswirtschaft:** keine Abweichungen

### 9 Finanzen und Steuern

Steuern (Kto. 90); Mehreinnahmen der Liegenschaftssteuer, Erhöhung um 10 % des Liegenschaftswertes gemäss Kanton  
Vermögens- und Schuldenverwaltung (Kto. 94); Renovationen auf Liegenschaften, bzw. auf Wohnung aufgrund Mieterwechsel und Schulhaus Ulmiz.

**Diskussion / Fragen:** Keine Wortmeldungen

### b) INVESTITIONSRECHNUNG (IR)

Das Budget der Investitionsrechnung weist einen Ausgabenüberschuss von **Fr. 758'900.00** aus.

#### ***Bereits genehmigte Investitionen aus Vorjahren:***

Ausbau Trinkwasserverbund Bibera (TWB)	Fr. 25'000.00
Generelles Entwässerungsprojekt GEP	Fr. 12'000.00
Wasserbauunternehmen (WBU)	Fr. 16'000.00

***Genehmigt durch die Volksabstimmung im Seebezirk:*** ab 2013 bis 2016 ist jeweils ein Kostenanteil für den Umbau des HFR Meyriez in die IR aufzunehmen. Die voraussichtlichen Totalkosten für Ulmiz sind im Kostenverteiler mit Fr. 275'000.00 berechnet und belaufen sich für das Jahr 2016 auf Fr. 27'700.00 (letzte Tranche).

**Sanierung Dorfstrasse;** An der GV vom 30. April 2013 wurde ein Kredit von 2.3 Mio. genehmigt. Im IR-Budget wird nur der für das Jahr 2016 vorgesehene Betrag aufgeführt (Betrag für die 1. Etappe abzüglich der Ausgaben der aufgelaufenen Kosten.)

**Kreditantrag Umbau und Erweiterung Feuerwehrlokal Gurmels:** Antrag von Fr. 267'100.-- an der Gemeindeversammlung vom 26.11.2015.

Die bereits genehmigten Investitionen werden aus vorhandenen Kapitalien und laufenden Einnahmen finanziert. Die Investitionskosten zur Sanierung der Gemeindestrasse sollen soweit als möglich durch vorhandene Kapitalien sowie Reserven finanziert werden. Für das fehlende Kapital sind wir auf eine Fremdfinanzierung angewiesen.

## Ordentliche Gemeindeversammlung, Donnerstag, 26. November 2015

**Diskussion / Fragen:** Giovanna Ziegler erkundigt sich, ob der Kreditantrag Umbau und Erweiterung des Feuerwehrlokals in Gurmels in Teilzahlungen beglichen wird oder der volle Betrag auf einmal bezahlt wird.

Bei einem optimalen Ablauf, erklärt der Ammann, rechnen wir in einem Jahr mit dem Spatenstich und dann werden wir zugleich über die Finanzierungsmöglichkeiten diskutieren. Eine Möglichkeit wäre, die erste Tranche bei Baubeginn (Ende 2016) zu bezahlen und den Rest im 2017. Dies ist jedoch noch nicht definitiv, da noch offen ist, ob das Verfahren in den anderen Gemeinden genehmigt wird, wie die Baubewilligung abläuft und die Arbeiten vergeben werden können.

Da keine weiteren Wortmeldungen fallen, gibt Beat Aeberhard das Wort der Stellvertretenden Präsidentin der Finanzkommission Giovanna Ziegler.

### **c) BERICHT DER FINANZKOMMISSION**

Die Finanzkommission hat den Voranschlag eingehend geprüft und von Seiten des Gemeinderats ausführliche Antworten auf ihre Fragen erhalten. **Giovanna Ziegler** empfiehlt der Versammlung das Budget 2016 der laufenden Rechnung wie auch der Investitionsrechnung zur Annahme.

**Diskussion / Fragen:** Keine Wortmeldungen

***Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig den Voranschlag 2016 der laufenden Rechnung mit einem Gewinn von Fr. 800.-- sowie mit grosser Mehrheit, die Investitionsrechnung mit Mehrausgaben von Fr. 758'90.00.***

## **4. Information Dorfstrasse**

Der Ammann übergibt Gemeinderat Andreas Ledermann das Wort, welcher über die aktuelle Situation der bevorstehenden Sanierung der Dorfstrasse in Ulmiz informiert.

Nachdem wir im Frühjahr 2015 das obenerwähnte Bauprojekt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt hatten, sind zahlreiche Einsprachen eingegangen. Die Gründe für die Einsprachen wurden eingehend mit den einzelnen Einsprechern behandelt und die Planung dementsprechend überarbeitet und angepasst. Im Herbst dieses Jahres folgte die Zweitaufgabe dieses Projektes. Auch da ist während der Auflagefrist eine Einsprache eingegangen, welche ebenfalls bereinigt werden konnte. Somit werden wir noch Ende dieses Jahres das Gesuch um die Plangenehmigung für das Ausführungsprojekt „Sanierung Dorfstrasse in Ulmiz“, zur Weiterbearbeitung an das Tiefbauamt nach Fribourg einreichen. Dies mit der Hoffnung, im 2016 mit der ersten Etappe der Sanierung zu beginnen.

**Diskussion / Fragen:** René Friedli erkundigt sich über die Baustelle gegenüber dem Möbelgeschäft Blunier, bzw. der Mauer bei Frau Ueltschi, und deren weiterem Vorgehen. Der Ammann erklärt, dass diese Baumassnahmen, bzw. die Projektänderung aufgrund der Einsprachen der Erstaufgabe vorgenommen wurde. Diese Projektänderung wurde in der Zweitaufgabe entsprechend umgesetzt.

## 5. Fahrende in Ulmiz

Im September 2015 wurde via Mail eine offizielle Anfrage von Frau Susanne Hurni an die Gemeindeverwaltung gestellt, um das Thema „Fahrende in Ulmiz“ für die heutige Gemeindeversammlung zu traktandieren. In ihrem Anliegen gehe es weder um Vergangenheitsbewältigung noch wer Schuld an der Stationierung der Fahrenden in Ulmiz hatte. Der Gemeinderat solle sich bis zur Gemeindeversammlung beim Kanton und allenfalls zuständigen Stellen erkundigen, was in einem nächsten Fall getan werden kann.

Der Oberamtmann, Daniel Lehmann, stand uns diesbezüglich für Erläuterungen zum Verfahren bei Anträgen und Fragen von Bürgerinnen und Bürgern an der GV sowie für eine Besprechung zur Thematik der Fahrenden persönlich an der Gemeinderatssitzung vom 5. Oktober 2015 zur Verfügung.

Die Zusammenstellung der Traktandenliste an einer Gemeindeversammlung liege in der alleinigen Kompetenz des Gemeinderates (Art. 12 Abs. 2 des Gemeindegesetzes), informierte damals Daniel Lehmann. Die Bürger können im Vorfeld der Versammlung zwar Wünsche äussern, doch sei der Gemeinderat daran nicht gebunden. Es stehe also dem Gemeinderat durchaus frei, ob er ein solches Traktandum auf die Traktandenliste der nächsten GV setzen will oder nicht, ergänzte er. Aufgrund dieser Informationen entschied der Gemeinderat einstimmig, den Antrag von Frau Hurni zu entsprechen.

**Umgang mit Fahrenden;** Es gibt kein offizielles Gesetz, welches die Handhabung mit den Fahrenden regelt. Wenn zu Ohren kommt, dass Fahrende sich einem Standort nähern, sollte sofort das Polizeikommando kontaktiert werden. Die Polizei ist für die Verhandlungen auf öffentlichem Terrain zuständig. Sie will den Lead der Einigungsgespräche, damit gleiche Bedingungen für alle gelten. Laut Empfehlung des Kantons Freiburg dürfen sich Fahrende maximal 5 Tage an einem Ort aufhalten. Zwischen Schweizer und ausländischen Fahrenden gibt es grosse kulturelle Unterschiede, die zu beachten sind. Der Kanton Freiburg hat leider keinen offiziellen Standplatz für Fahrende. Sie haben ein Recht auf eine Infrastruktur und müssen für eine gewisse Zeit geduldet werden.

Beat Aeberhard betont insbesondere, dass der Syndic den Aufenthalt von Fahrenden nicht bewilligen kann und auch nicht verlangen kann, dass diese das Gemeindegebiet wieder verlassen. Auch der Gemeinderat und Bürgerinnen und Bürger haben diese Kompetenz schlichtweg nicht, fügt er hinzu.

Der Ammann schildert den Vorfall nochmals detailliert und gibt anschliessend das Wort Susanne Hurni, welche ihr Anliegen wiederholt und bestätigt.

**Diskussion / Fragen:** Man erkundigte sich, warum sich die Fahrenden in Ulmiz niederliessen. Der Landbesitzer, Martin Bieri, welcher den Fahrenden sein Land zur Verfügung stellte, meldete sich zu Wort und berichtete, wie er von diesen förmlich überrumpelt wurde. Er habe schnell gemerkt, dass sich die Sache in die falsche Richtung entwickle. Er schildert auch, wie er aus dem Dorf angefeindet wurde und spricht von Drohungen. Es wurde ihm vorgeworfen, an den Fahrenden gut zu verdienen, dabei habe er nur Ärger gehabt. Er entschuldigt sich mehrmals bei allen Betroffenen für die Unruhe, die er ins Dorf gebracht habe. Für seine offenen Worte erntete Martin Bieri Applaus. In der Folge entspannte sich eine längere Diskussion über die Rechte, Pflichten und die Kultur der Fahrenden.

## **Ordentliche Gemeindeversammlung, Donnerstag, 26. November 2015**

Im Anschluss der Diskussion übergibt Martin Bieri dem Ammann einen Umschlag mit dem Geldlös von Fr. 520.-- der Fahrenden, die sich im August bei ihm niedergelassen haben. Die Gemeinde solle etwas Nützliches damit machen, entgegnete er. Nach dieser Handlung schloss Beat Aeberhard das Traktandum.

### **6. Verschiedenes**

**Gesamt Erneuerungswahlen 28.02.2016 im Kanton Fribourg;** Der Ammann informiert die Versammlung, dass alle gegenwärtigen Mitglieder des Gemeinderates von Ulmiz, sich für die nächste Legislatur 2016 – 2021 zur Verfügung stellen werden.

Der Gemeinderat ist sich aber bewusst, dass angesichts dynamischer Bürger, sich auch andere Personen gerne für dieser Aufgabe engagieren würden. Er sei auch zuversichtlich, wie es die Vergangenheit gezeigt habe, dass man auch etwas verbessern könnte. Daher ersucht der Ammann, die Bürgerinnen und Bürger, bei welchen vielleicht das Bedürfnis besteht sich aktiv für dieses Amt zu beteiligen, sich zu melden. In den nächsten Tagen wird ein Infoschreiben mit der genauen Vorgehensweise in die Haushalte gesendet.

**Diskussion / Fragen:** Keine Wortmeldungen

#### **Wortmeldungen aus der Versammlung**

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung.

#### **Schlusswort**

Der Ammann bedankt sich bei allen Gemeinderatsmitgliedern, Verwaltungsangestellten, Gemeindearbeitern und Mitgliedern aller Kommissionen für die gute, geleistete Arbeit im letzten Jahr. Ausserdem möchte er auch den Partnerinnen und Partnern der erwähnten Personen, für deren Geduld und Verständnis, seinen Dank aussprechen. Der Vize-Ammann, Andreas Ledermann bittet die Gemeindeversammlung diesen Dank auch dem Ammann und seiner Familie für seinen Einsatz, mit einem kräftigen Applaus, zukommen zu lassen.

Der Ammann übernimmt wieder das Wort und spricht auch den Initiantinnen für die Organisation und Durchführung des diesjährigen Weihnachtsfensters sein Lob aus. Zugleich lädt er alle zur Einweihung des Weihnachtsbaums und zur Eröffnung des ersten Weihnachtsfensters am 1. Dezember auf den Dorfplatz ein. Dieser prachtvolle Weihnachtsbaum, der hell erleuchtet unseren Dorfplatz ziert, wurde von Familie Natalie und Stefan Hurni aus Lurtigen gespendet. Herzlichen Dank!

Beat Aeberhard wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit, dankt allen fürs Erscheinen, die Unterstützung und das entgegengebrachte Interesse und Vertrauen. Er wünscht allen gute Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ende der Gemeindeversammlung: **20.50 Uhr**

**Der Ammann:**

**Die Gemeindeschreiberin:**

*Beat Aeberhard*

*Cinzia Weber*